

Rheinische-Post
S. C 6
Montag 17.9.012

Ausstellung zeigt Leben kranker Kinder

(schk) „Eine fabelhafte Welt“, so lautet der durchaus optimistisch zu verstehende Titel einer Fotoausstellung von Schülern der Alfred-Adler-Schule für Kranke, die derzeit im Sozialzentrum des LVR-Klinikums in Grafenberg zu sehen ist. Die Alfred-Adler-Schule ist eine städtische Schule, in deren Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie psychisch erkrankte Schüler unterrichtet werden.

Viele der 16 Bilder reflektieren einen bemerkenswert geschulten Blick, etwa Fotos von der Eingangstür der Adler-Schule, eines Treppenhauses oder von der von sanftem Sonnenlicht beschienenen Fassade des Hauptgebäudes. Die Fotoarbeiten sind im Verlauf von zwei Jahren im Rahmen des Wahlpflichtfachs Fotografie entstanden.

„Im Gegensatz zum Freiburger Raum hat bei uns die Fotopädagogik leider noch nicht richtig Fuß gefasst, sagte Christel Rittmeyer, die das Projekt leitete und in einem Beitrag für die Fachzeitschrift „Kunst und Unterricht“ beschrieben hat. Das Konzept sah eine vierstufige Erweiterung der persönlichen Lebenswelt mit fotografischen Mitteln vor. „Am Anfang stand das Ich in Form eines Selbstporträts, das jedoch wegen des Persönlichkeitsschutzes verfremdet, beispielsweise als Schattenriss, werden musste“, so Rittmeyer.

Die Ausstellung im Sozialzentrum (Gebäude 27) ist noch bis zum 11. Oktober, montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr zu sehen, der Eintritt ist frei.



Christel Rittmeyer (l.) und Lehrerin Jutta Hinne-Fischer von der Alfred-Adler-Schule für Kranke präsentieren eines der Bilder.

RP-FOTO: HANS-JÜRGEN BAUER